

Research Project

FV-102 | Paradigmenwechsel bei der Organspende: Unterschiedliche Wirkungen auf postmortale und Lebendspenden?

Third-party funded project

Project title FV-102 | Paradigmenwechsel bei der Organspende: Unterschiedliche Wirkungen auf postmortale und Lebendspenden?

Principal Investigator(s) [Felder, Stefan](#) ;

Co-Investigator(s) [Abbasi, Richard](#) ;

Organisation / Research unit

Departement Wirtschaftswissenschaften / Health Economics (Felder)

Departement Wirtschaftswissenschaften / Gesundheitsökonomie und Sozialpolitik (Sommer)

Department

Departement Wirtschaftswissenschaften

Departement Wirtschaftswissenschaften / Health Economics (Felder)

Project start 01.01.2023

Probable end 30.09.2023

Status Completed

Die Schweizer Stimmbevölkerung hat sich 2022 für die Widerspruchslösung bei der Organspende ausgesprochen. Wer nach dem Tod keine Organe und Gewebe spenden möchte, muss dies künftig festhalten. Bis 2024 noch gültig ist die Zustimmungslösung, bei der nur die Personen Organspender sind, welche zu Lebzeiten eingewilligt haben. Im Projekt soll die Wirkung der Widerspruchslösung auf die Bereitschaft zur Organspende mit den vorliegenden Länderdaten untersucht werden. Dabei wird neu zwischen postmortalen und Lebendspenden unterschieden. Bei den häufigsten Transplantationen, der Niere, machen die Lebendspenden ungefähr die Hälfte aller Spenderorganen aus. Möglicherweise erlaubt es die Datenlage, kausale Effekte des Paradigmenwechsels auf die Bereitschaft zur Lebendspende und zur postmortalen Spende zu identifizieren. Das Ziel besteht allgemein darin, die Faktoren, welche die Anzahl von Organtransplantationen beeinflussen, zu identifizieren und deren Einflüsse separat zu quantifizieren. Schliesslich soll versucht werden, die Wirkung einer Einführung der Widerspruchslösung im Jahre 2024 auf die Bereitschaft zur Organspende in der Schweiz zu prognostizieren.ä

Financed by

Foundations and Associations

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners